

Mit Lieb bin ich umfangen

Text: 16. Jh.

Musik: Johannes Schönerlin (1546–1613)

Georg Peter Helbling

Bewegt $\text{♩} = \text{ca. } 80$

S
A



1. Mit Lieb— bin ich— um— fan— gen,— Hei— al— ler— lieb— e— mein—
 2. Herz— lieb,— denk an— die— Treu— e,— die— ver— geben hast,
 3. Wie soll— ich von— dir— las— sen,— es— k— ön— nen— sein,

M



5

1. nach dir— steht mein— Ver— lan— gen,— kö— n— o— der— mö— cht's gern sein.
 2. und lass— dich's nit— ge— reu— en,— ste— tig oh— Un— ter— lass.
 3. da— zu— zwingt mich— oh— Ma— ßen,— dass— ich— von dir scheid'.

9

1. Kö— nnt ich dein— Anst er— ver— ben, käm ich— aus gro— ßer— Not, viel
 2. Dein Treu hast— pro— chen in— rech— ter Ste— tig— keit; 's bleibt
 3. Dir hab ich mich— ge— ben in— rech— ter Ste— tig— keit; die—

13

1. Ich— ster— ben— und— wünscht mir selbst den Tod.
 2. — bro— chen,— Feins— lieb, nit von mir scheid!
 3. we— den hab— das— Le— ben,— Herz— lieb, nit von mir scheid!

- Eine 4. Strophe kann swingend in schnellem Tempo auf Singsilben wie „Dubidu“ gestaltet werden. Diese Strophe kann mit einer breiten Gestaltung des 2. Teiles mit Strophentext 1 pointiert hervorgehoben werden. Der letzte Ton („Tod“) kann nach einer kurzen Zäsur ausdrucksstark gesungen werden.
- Die Wiederholung der Takte 9–16 ist optional, eventuell nur in der 3. Strophe.